Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3074

07. 10. 88

Sachgebiet 931

Bericht

des Ausschusses für Verkehr (14. Ausschuß)
gemäß § 62 Abs. 2 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Abgeordneten Frau Brahmst-Rock, Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/1789 —

Entwurf eines Gesetzes zum Abbau der Wettbewerbsverzerrungen und zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Deutschen Bundesbahn (Bundesbahnsanierungsgesetz — BbSanG)

A. Problem

Die Lage der Deutschen Bundesbahn soll verbessert werden.

B. Lösung

Nach dem Gesetzentwurf sollen ab 1988 zusätzlich 4,9 Mrd. DM für die Bundesbahn aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt werden. Außerdem wird eine grundlegende Umstrukturierung des Unternehmens vorgeschlagen, die unter anderem auf die Aufgliederung in Fahrweg/öffentlicher Personennahverkehr/eigenwirtschaftliche Betriebszweige abzielt.

C. Alternativen

Diese wurden im Ausschuß bisher nicht erörtert.

D. Kosten

Ab 1988 jährlich 4,9 Mrd. DM mit fallender Tendenz in den weiteren Jahren.

Bericht des Abgeordneten Dr. Jobst

Der oben angegebene Gesetzentwurf wurde in der 65. Sitzung des Deutschen Bundestages am 4. März 1988 dem Verkehrsausschuß federführend sowie dem Haushaltsausschuß zur Mitberatung und nach § 96 der Geschäftsordnung überwiesen.

Die Fraktion DIE GRÜNEN hat in der Sitzung des Ältestenrates am 29. September 1988 gemäß § 62 Abs. 2 der Geschäftsordnung einen Zwischenbericht über den Stand der Beratungen verlangt.

Hierzu ist festzustellen, daß der Verkehrsausschuß mit seinen Beratungen noch nicht begonnen hat, weil dies bisher von der Fraktion DIE GRÜNEN nicht verlangt worden ist. Die mitberatende Stellungnahme des Haushaltsausschusses liegt vor. Es ist vorgesehen, die Vorlage nunmehr für den 7. November 1988 auf die Tagesordnung einer Ausschußsitzung zu setzen.

Bonn, den 3. Oktober 1988

Der Ausschuß für Verkehr

Dr. Jobst

Vorsitzender

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333